

4. Jugendrat: Protokoll

26. März 2026, Schappe-Saal, Kulturquadrat

Allgemeines zum Jugendrat:

- Forschungsteam Kinder-/ und Jugendrat hat sich vorgestellt und eine Präsentation gehalten über Interviews, die sie durchgeführt haben mit verschiedenen Politiker:innen von der Stadt Kriens.
- Rückblick Jugendrat: Was wisst ihr noch? Was ist euch geblieben?
- Präsidentin Einwohnerrat Zita war zu Besuch da
- Rektor von der Schule, Markus Buholzer war zu Besuch da für 20 Minuten
- Vom Einwohnerrat war die Präsidentin Zita Bucher zu Besuch.
- Die Jugendlichen wünschen sich Trampolinparks, jedoch braucht's mehr Budget als der Jugendfond, Markus und Gregor klären es ab.
- Die Jugendlichen sind an einem kostenlosen ÖV Abo interessiert
- Die Jugendlichen haben ein Spiel gespielt, wobei es um die Schule bzw. über die Freiheit der Schulfächer ging. Dabei gabs ganz unterschiedliche Meinungen, z.B. beim

Darüber wurde informiert:

- Budget von 2500.- für den Jugendrat pro Jahr, im Schülerrat informieren und Vorschläge sammeln für die Schule
- Gratis ÖV für Kinder/Jugendliche wird momentan nicht möglich sein, da es zu teuer wäre.
- Englisch sei wichtiger als Musik, die Schüler:innen finden, dass man mehr Englisch und weniger Musik haben soll in der Schule. Der Kanton entscheidet über den Stundenplan und nicht das Rektorat, Kanton arbeitet an der Idee, ab 2028/29 mehr Wahlmöglichkeiten bzw. Flexibilität für die Schüler:innen
- Kinderfreundliche Gemeinde: Jugendrat kann Ziele dazu beisteuern. Sie sollen mitentscheiden, gehört werden und sich wohl und sicher fühlen.
- Alle Klassen vom Sekschulhaus Meiersmatt haben ihre Wünsche zum Pausenplatz aufgeschrieben, nach einer Besichtigung sollen die Änderungen innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.
- Pausenplatz verlassen: Gregor und Markus haben mit dem Rektor gesprochen: Die Schule hat die Verantwortung über die Schüler:innen während der Schulzeit.
- Die Jugendlichen können jederzeit zu Markus und Gregor kommen, wenn sie irgendein Anliegen haben in der Schule
- Kleiderwahl der Schüler; innen: Rektorat sagt, die sie könnten das mit der Schulleitung anschauen. Rektorat will keine Regelung machen.
- Ausserhalb des Jugendrats gibt's ein Treffen mit der Schulleitung: Mindestens 1 Schüler:in pro Schulhaus soll dabei sein.
Roggern - Milena
Meiersmatt – Malin, Justin
Kirchbühl - Janis

Darüber wurde debattiert:

Jugendfond

Der Jugendrat darf zusammen über 2500 Franken entscheiden.

Diskussion	Verschiedene Ideen wurden gesammelt. Ist es wichtig heute zu beschliessen wofür es aufgewendet wird? Oder das nächste Mal besprechen
Abstimmung	9 wollen es heute besprechen, 2 wollen es nächstes Mal besprechen, 5 enthalten
Vorschlag	Anonyme Abstimmung über gesammelte Vorschläge
Abstimmung	... sind für Abschlussparty, ... sind für einen Zoo in Kriens, ... sind fürs Aufteilen auf Schulen in Kriens
Diskussion	Was kann man umsetzen mit dem Budget für einen Zoo?
So geht's weiter	Die Jugendlichen, die sich für den Zoo entschieden haben besprechen das Thema in ihrem Schulrat, Die, die sich für die Abschlussparty entschieden haben schauen mit Gregor, wie sie da weiterfahren können.

Nächster Ausflug

Was wollen die Jugendlichen als nächstes machen beim Ausflug (nach den Sommerferien)?

Diskussion	Verschiedene Ideen wurden gesammelt.
Abstimmung	5 sind für den Europapark, 7 sind für das Alpamare, 2 sind für den Trampolinpark, 1 ist für das Alpamare, 2 sind enthalten
So geht's weiter	Ausflug findet nach den Sommerferien statt und geht ins Alpamare

Kinderfreundliche Gemeinde

Was soll in 5 Jahren in Kriens anders sein?

Diskussion	Mehrere Vorschläge wurden gesammelt: Schule, Raum, Aktivitäten, Infrastruktur
So geht's weiter	Gregor und Markus nehmen das so mit, wird nächstes Mal wieder angeschaut

Kleiderwahl der Schüler; innen

Rektorat will keine Regelung machen

Diskussion	1In Schulräten beraten, 2 Treffen von Schüler mit Schulleitung (jede Schule für sich) 3 politische Mittel nutzen, 4 nicht weiter behandeln Die meisten Jugendlichen sind für Punkt 2 und 3 Beide Punkte angehen oder nur einen der beiden
Abstimmung	6 sind für beide, 2 für einen der beiden
So geht's weiter	Schüler:innen formulieren Wünsche, Anliegen etc., Gregor und Markus stellen Antrag and die Stadt

Darüber möchten die Jugendlichen das nächste Mal debattieren:

- Jugendfond
- Kinderfreundliche Gemeinde

Feedbacks

+ viel diskutieren

+ gute Argumente

- manche haben nicht gut zugehört

So geht's weiter:

- 30. April, Ausflug zum Restaurant zur goldenen Möve